



HAND IN HAND FÜRS LAND



Landjugendverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Trockener Weg 1b

17034 Neubrandenburg

Telefon: +49 (0395) 4 51 36 07 // Fax: +49 (0395) 4 51 36 09

E-Mail: laju-mv@gmx.de // Homepage: www.laju-mv.de

Inhalt

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2024	3
1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-) Jugendverband.....	3
1.2 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr.....	4
1.3 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung.....	9
1.4 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss.....	10
2. Gremienarbeit entsprechend Satzung	11
2.1 Vorstandsarbeit	11
2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder	12
2.3 Delegiertenversammlung.....	12
2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen.....	13
2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes.....	14
3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes	15
3.1 Eigenmittel.....	15
3.2 Drittmittel.....	15
3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen	15
4. Mitarbeiter*innen des (Landes-)Jugendverbandes.....	16
4.1 Festangestellte Arbeitnehmer.....	16
4.2 Honorarkräfte.....	17
4.3 Nebenamtlich Tätige.....	17
4.4 Ehrenamtlich Tätige.....	17
4.5 Fortbildungen für das Personal	18
4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt.....	18
5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes	19
5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion für das Jahr 2024.....	19
5.2 Außerschulische Jugendbildung.....	20
5.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger	20
5.4 Internationale Jugendbegegnungen	20
5.5 Großveranstaltungen.....	20
5.6 Kinder- und Jugenderholungen.....	20
5.7 Projekte	21
5.7.1 Hand in Hand fürs Land	21
5.7.2 Regional ist Mein und Dein Lebensraum	22
6. Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-) Jugendverbandes.....	23
6.1 Spielmobil.....	23
6.2 Publikationen	24
6.3 Medienaktivitäten.....	24
6.4 Homepage/ Internet	24
6.5 Social Media.....	25
7. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle	26
7.1 Bedarfsermittlung.....	26
7.2 Zielformulierung und Zielerreichung	26

1. Geschäfts-/Vorstandsbericht 2024

1.1 Die allgemeine jugendpolitische Situation im (Landes-) Jugendverband

Der Landjugendverband vertritt die Interessen und Bedürfnislagen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ländlichen Räumen. Wir sind der Auffassung, dass die Positionen und Anliegen dieser Zielgruppe ernsthaft berücksichtigt werden müssen. Für eine gute Zukunft unseres Landes und eine gute Perspektive für die Menschen, die darin leben, ist es unabdingbar, Politik für und mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Über Interessen, Bedürfnisse und Perspektiven von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen darf dabei nicht hinweggesehen werden. Sie müssen respektiert und gewürdigt werden. Glaubwürdige und zielführende Politik nimmt die Zukunftsaussichten, Wünsche und Ideen von jungen Menschen in diesem Land in den Blick. Fördert sie in ihrer Partizipation und stärkt damit nicht nur eine nachwachsende Generation, sondern macht zudem nachhaltige Politik für das ganze Land.

Als Jugendverband auf dem Lande haben wir folgende Ziele und Werte:

- Wir möchten jungen Menschen in ländlichen Gebieten helfen, eine gute Zukunft zu gestalten und zu sichern.
- Wir unterstützen die Jugend auf dem Lande in ihrer beruflichen, politischen und kulturellen Entwicklung und Bildung. Wir sind unabhängig von Konfession und Partei und arbeiten demokratisch zusammen.
- Wir schaffen Perspektiven für junge Menschen und JunglandwirtInnen, die auf dem Land leben und arbeiten wollen.
- Wir fördern die Mitwirkung von jungen Menschen in allen Bereichen der Gesellschaft und der Politik, besonders in den Bereichen, die die Jugend und die Landwirtschaft betreffen.
- Wir fördern die Jugend auf dem Lande zu einem toleranten, sozialen und kritischen Umgang mit der Gesellschaft und den Mitmenschen.
- Wir setzen uns für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming ein.
- Wir bereiten die Jugend auf dem Lande darauf vor, öffentliche und berufliche Verantwortung zu übernehmen.
- Wir beleben das Land mit gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten.
- Wir sind weltoffen und fördern eine gelungene Integration von MigrantInnen. Wir lehnen jede Form von Extremismus ab.

1.2 Ziele des Verbandes, Ergebnisse, Reflexion zum Vertragsjahr

Handlungsziele 2024

Die Handlungsziele 2024 sind ein wichtiger Schritt, um die Qualität und Vielfalt unserer Arbeit im Verband zu verbessern. Wir wollen uns in folgenden Bereichen weiterentwickeln:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbildung: Wir wollen unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit für ökologische Themen sensibilisieren und ihnen praktische Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil vermitteln. Dazu planen wir, Workshops, Exkursionen und Projekte, um praktisches Wissen und nachhaltige Praktiken zu vermitteln. Es ist wichtig, dass solche Bildungsprogramme nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch zum Handeln anregen. Die Teilnehmer können lernen, wie sie ihren Alltag umweltfreundlicher gestalten und somit einen positiven Einfluss auf ihre Gemeinschaft und die Umwelt ausüben können.
- Maßnahmen zur Ernährungsbildung, um das Bewusstsein für gesunde Ernährung und regionale Lebensmittelproduktion zu stärken.
- Die Förderung und Stärkung des Ehrenamtes im Bereich Kultur, Kreativität und Bewegung ist ein wesentlicher Aspekt unserer Organisationen. Mit der Schaffung von Angeboten wie Mach mit- Theater, Workshops im Bereich Bewegung und Kreativer Gestaltung tragen wir dazu bei, das kulturelle und sportliche Interesse und die kreative Entfaltung der Mitglieder zu stärken und bieten eine wertvolle Gelegenheit zur persönlichen und sozialen Entwicklung.
- Die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit ist ein wesentlicher Schritt, um die Präsenz und das Ansehen des Verbandes zu stärken. Die Schulung der Mitglieder in der Öffentlichkeitsarbeit ist ebenfalls von großer Bedeutung, da sie als Multiplikatoren des Verbandes fungieren und das Image nach außen tragen.
- Fremdenfeindlichkeit und Rassismus: Die Landjugend setzt sich aktiv für die Förderung von Toleranz und Solidarität ein. Durch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie die Organisation eines bundesweiten Jugendaustausches, bietet der Verband jungen Menschen die Möglichkeit, sich mit den Themen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus auseinanderzusetzen.
- Weiterbildung von Ehren- und Hauptamt: Mit unseren Weiterbildungsprogrammen wollen wir dazu beitragen, die Kompetenzen und die Motivation der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen zu fördern und sie für die Herausforderungen und Chancen in ihren jeweiligen Bereichen besser zu rüsten.
- Maßnahmen zur musikalischen Früherziehung: mit wöchentlichen Musik- und Instrumentenkursen sowie größeren Musikprojekten übers Jahr, wollen wir die Freude an der musikalischen Betätigung fördern, die zur ganzheitlichen Entwicklung beiträgt und den Teamgeist innerhalb des Verbands stärkt.

Ergebnisziele 2024

Die Landjugend hat sich für 2024 ehrgeizige Ziele gesetzt, die eine breite Palette von Aktivitäten umfassen und darauf abzielen, das Bewusstsein und Engagement in verschiedenen Schlüsselbereichen zu stärken. Zu diesen Zielen gehören:

- Das Jahresthema "Hand in Hand fürs Land" betont die Bedeutung lokaler Werte und Ressourcen, bei denen es darum geht zusammen Spaß zu haben, gemeinsam etwas zu bewegen, Freunde zu treffen und auf dem Land Zukunft zu gestalten.
- Die Durchführung von Workshops zur Natur und Umwelt soll das Verständnis für ökologische Herausforderungen vertiefen und die Wichtigkeit nachhaltiger Praktiken in der Landwirtschaft hervorheben.
- Projekte zum Thema Selbstversorgung und typische Landjugendaktivitäten fördern praktische Fähigkeiten und das Verständnis für die Landwirtschaft durch die Durchführung von Projekttagen wie „Typisch Landjugend“ und „Landwirtschaft zum Anfassen“.
- Weiterbildungsangebote in Bauernhofpädagogik, Medienkompetenz und der Umgang mit Cybermobbing stärken die Kompetenzen der Mitglieder und des Hauptamtes.
- Musikalische Früherziehung, Projektmanagement für nachhaltige Entwicklung und die Kulturtage fördern kulturelle Bildung und interkulturelle Dialoge.
- Mit der Durchführung des Kreativkurs und des Workshops "Von Hand gemacht" unterstreicht die Landjugend die Kreativität und das umweltbewusste Handeln im Verband.
- Projekte zum Thema „Mein Team und ich“ stärken die Teamarbeit, Kommunikation und das Verantwortungsbewusstsein der Mitglieder.

Diese vielfältigen Initiativen verdeutlichen das Engagement der Landjugend, um positive Veränderungen in Gesellschaft und Umwelt zu bewirken.

Reflexion

Die erfolgreiche Umsetzung des beantragten Vorhabens zeigt, dass die gesetzten Ziele nicht nur erreicht, sondern auch in der Praxis wirksam umgesetzt wurden. Die Konzentration auf Weiterbildung und die Förderung von Medienkompetenz,

Bauernhofpädagogik und tiergestützten Angeboten hat sich als eine zukunftsweisende Entscheidung erwiesen, die den Verband in die Lage versetzt, auf die sich ständig ändernden Anforderungen der digitalen Welt zu reagieren.

Durch die Integration von Projekten, die eine nachhaltige Entwicklung fördern, konnte der Verband seine Arbeit fortsetzen und gleichzeitig innovative Angebote schaffen, die sowohl die Mitglieder als auch die Gemeinschaft bereichern. Diese Angebote haben nicht nur die digitale Anpassungsfähigkeit verbessert, sondern auch neue Wege für Bildung und Engagement eröffnet, die die Bedeutung des Verbands in der heutigen Gesellschaft unterstreichen. Die Reflexion über diese Errungenschaften ist ein wichtiger Schritt, um die zukünftige Richtung und Strategie des Verbands zu planen und sicherzustellen, dass die Ziele weiterhin relevant und erreichbar bleiben.

Es ist klar, dass die kontinuierliche Entwicklung und Anpassung der Verbandsarbeit an die neuen Technologien und pädagogischen Ansätze wesentlich für das Wachstum und die Relevanz des Verbands, in einer sich schnell verändernden Welt, ist. Die Fähigkeit innovative und nachhaltige Projekte zu entwickeln, die sowohl die digitale Welt als auch die realen Bedürfnisse der Menschen berücksichtigen, ist ein Zeugnis für die Anpassungsfähigkeit des Verbands.

Diese Projekte dienen nicht nur der Bildung, sondern auch der Förderung des sozialen Zusammenhalts und der persönlichen Entwicklung, was sie zu einem integralen Bestandteil der Verbandsarbeit macht.

Die Angebote zur musikalischen Früherziehung ist mit 64 Veranstaltungstagen einer der wesentlichen Bestandteile unserer Bildungsarbeit im Verband und spielt eine entscheidende Rolle in der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Durch die Bereitstellung von wöchentlichen Musik- und Instrumentenkursen über das Jahr, ermöglicht der Verband jungen Menschen nicht nur musikalische Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch ein umfassendes Verständnis für die Vielfalt und Geschichte der Musik zu entwickeln. Diese Angebote fördern nicht nur die kognitive Entwicklung und soziale Kompetenz, sondern tragen auch dazu bei, eine lebenslange Liebe zur Musik zu kultivieren.

Die Integration von Musik in den Alltag hat zahlreiche Vorteile. Sie kann die Kreativität anregen, das Gedächtnis verbessern und die Konzentrationsfähigkeit erhöhen.

Musikalische Aktivitäten, wie das Erleben von Live-Auftritten auf unserer größten Musikveranstaltung im Jahr, das Tag am Meer Festival in Prora, fördert ein Gefühl der Zugehörigkeit innerhalb der Gemeinschaft. Das Festival hat sich zum Musik-Highlight unter den Jugendlichen in M-V etabliert. Darüber hinaus bietet die frühzeitige Exposition gegenüber Musik die Möglichkeit, verborgene Talente zu entdecken und zu fördern, was wiederum das kulturelle Leben innerhalb des Verbandes bereichern kann. Solche Bildungsinitiativen sind nicht nur für die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden von Bedeutung, sondern haben auch das Potenzial, das kulturelle Fundament der Gesellschaft zu stärken. Durch die Förderung der musikalischen Bildung wird ein Umfeld geschaffen, in dem Kreativität und kulturelle Vielfalt gedeihen können. Dies trägt zur Bildung einer Gesellschaft bei, die die Künste wertschätzt und unterstützt, was letztendlich zu einer reicheren und vielfältigeren kulturellen Landschaft führt.

Unter dem Motto „Segel setzen. Flagge zeigen. Das steht für Aufbruch und Zusammenhalt, für Demokratie und eine gute Zukunft für alle jungen Menschen auf dem Land!“ fanden die Landjugendtage in Jübek statt. Die Veranstaltung verdeutlichte somit das klare Bekenntnis der Landjugend zu Toleranz, Vielfalt und demokratischen Werten. Die Veranstaltung, zu der rund eintausend Landjugendliche aus ganz Deutschland gekommen waren, begann mit einer kraftvollen Botschaft gegen Hass und Hetze. Wir als Verband setzen uns aktiv für die Förderung von Toleranz und Solidarität ein. Durch die Teilnahme und Organisation von Jugendaustauschen schafft der Verband wichtige Begegnungsmöglichkeiten, die es den Teilnehmenden ermöglichen, Geschichte im Kontext der Gegenwart zu erleben und sich kritisch mit Themen wie Fremdenfeindlichkeit und Rassismus auseinanderzusetzen. Diese Programme sind besonders wertvoll, da sie junge Menschen aus verschiedenen Teilen des Landes zusammenbringen und ihnen helfen, über den eigenen kulturellen Horizont hinauszublicken. Der Austausch fördert nicht nur das Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, sondern stärkt auch das gegenseitige Verständnis und den Respekt vor kultureller Vielfalt. Die Jugendaustauschprogramme bieten eine Plattform für Dialog und Lernen, die es den Teilnehmenden ermöglicht, persönliche Beziehungen aufzubauen und Netzwerke zu knüpfen, die über die Dauer des Programms hinaus

Bestand haben. Darüber hinaus leisten diese Programme einen Beitrag zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen, indem sie ihnen ermöglichen, Führungsqualitäten zu entwickeln, Teamarbeit zu üben und soziale Kompetenzen zu stärken. Die Erfahrungen, die sie während des Austausches sammeln, sind oft prägend und können ihre Perspektiven und Lebenswege nachhaltig beeinflussen. Der Landjugendverband zeigt durch sein Engagement, dass Jugendliche eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Gesellschaft sein können.

Im Laufe des Jahres hat sich eine große Vielfalt an Bildungsprojekten und -angeboten entwickelt, die sich auf Nachhaltigkeit konzentrieren. Durch die Integration von Kunst, Kultur und Bewegung in ihre Programme haben sie eine umfassende Lernumgebung geschaffen, die sowohl die kreativen als auch die praktischen Aspekte der Bildung fördert.

Ein weiterer Blickpunkt der Landjugend war die Weiterbildung seiner Mitglieder, sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt. So wurde im Bereich der Bauernhofpädagogik das Potential von landwirtschaftlichen Betrieben als Lernort und pädagogische Konzepte mit tiergestützter Pädagogik verbunden und hochwertige Bildungsangebote auf Bauernhöfen und Schulen sowie in den Ortsgruppen durchgeführt.

Im Bereich des Ehrenamtes liegt der Fokus auf der Weiterbildung zum Thema Cybermobbing und Medienkompetenz, um die Ehrenamtlichen in die Lage zu versetzen, junge Menschen über die Risiken und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien aufzuklären und sie gegen Cybermobbing zu stärken. Beide Weiterbildungsprogramme tragen dazu bei, die Kompetenzen und die Motivation der Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen zu fördern und sie für die Herausforderungen und Chancen in ihren jeweiligen Bereichen besser zu rüsten.

Der Landjugendverband hat erfolgreich eine beeindruckende Anzahl von Veranstaltungstagen durchgeführt, die sich auf außerschulische Jugendbildung und die Weiterbildung im Ehrenamt konzentrieren. Die innovativen und vielfältigen Bildungsmaßnahmen der Landjugend M-V haben mehr Teilnehmer angezogen als ursprünglich erwartet, was die Attraktivität und Relevanz der angebotenen Programme deutlich unterstreicht. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Projekte zum Thema Umwelt

und nachhaltige Entwicklung, die nicht nur das Bewusstsein für wichtige gesellschaftliche Themen schärfen, sondern auch praktische Lösungsansätze und Handlungsoptionen fördern. Die Workshops zu Umwelt und Natur zeigen, wie engagiert die Landjugend darin ist, Wissen über nachhaltige Praktiken und ihre Bedeutung für die heutige Gesellschaft zu vermitteln. Diese kleinen Projekte spiegeln die lebendige Dynamik der Landjugend wider und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft. Sie erweitern das Bildungsangebot und stärken das Bewusstsein sowie die Verantwortung für unsere Umwelt.

Die hohe Teilnehmerzahl bei vielen Veranstaltungen spiegelt das Engagement und das Interesse der Zielgruppe wider und zeigt, dass der Verband effektiv auf die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen eingeht.

Es ist zu betonen, dass der Verband trotz der Herausforderungen, die durch ausgefallene Angebote entstanden sind, in der Lage war, adäquate Alternativen zu schaffen und somit die im Vertrag festgelegten Handlungs- und Ergebnisziele zu erreichen. Dies zeugt von einer flexiblen und lösungsorientierten Herangehensweise, die für die erfolgreiche Umsetzung von Bildungsprogrammen unerlässlich ist. Die Abrechnung von insgesamt 230 Veranstaltungstagen im Vertrag verdeutlicht das umfangreiche Engagement des Verbandes und seinen Beitrag zur Förderung der Jugendbildung. Diese Leistung stellt einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinschaft und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts dar.

1.3 Mitgliederbefragungen und Ergebnisse der Bedarfsplanung

Mitgliederbefragungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Sie helfen uns, die Meinungen, Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu erfassen und unsere Angebote und Projekte entsprechend anzupassen. Im Jahr 2024 haben wir mehrere Mitgliederbefragungen durchgeführt, um Feedback zu unseren Aktivitäten zu erhalten, neue Ideen zu sammeln und gemeinsam Ziele für die Zukunft zu definieren. Dabei haben wir folgende Ergebnisse erzielt:

- Das Jahresthema "Hand in Hand fürs Land", welches das 75-jährige Bestehen des Bundes der Deutschen Landjugend feiert, hat eine beeindruckende Resonanz bei den Mitgliedern hervorgerufen. Mit einer Vielzahl von lokalen

und regionalen Aktionen, zeigte dieses Motto das Bestreben, die Heimat aktiv mitzugestalten und zu verbessern.

- Im Bereich der Medienkompetenz ist weiterhin ein großer Bedarf an Weiterbildung bei unseren Mitgliedern. Eigene Grafiken, Flyer oder Plakate erstellen vereinfacht das Vereinsleben und die schnelle Verbreitung von Informationen zu den nächsten Projekten enorm. Professionell erstellte Materialien sorgen für eine höhere Aufmerksamkeit und stärken die Kreativität der Jugendlichen. Es ist eine Investition in die Zukunft, die die digitale Kompetenz und das Selbstvertrauen der jungen Mitglieder stärken wird.

Die Bedarfsplanung hat ergeben, dass die Zielgruppe vor allem an Aktivitäten interessiert ist, die die Gemeinschaft fördern, die Spaß machen und die Verbundenheit mit der Heimat stärken. Es besteht Bedarf an kreativen und abwechslungsreichen Aktionen, die sowohl den Teamgeist fördern als auch die Möglichkeit bieten, gemeinsam positive Veränderungen in der Region zu bewirken. Zudem wurde der Wunsch geäußert, klare Informationen zu den Abläufen und Terminen zu erhalten, um eine optimale Teilnahme zu gewährleisten. Die Inhalte sollten Werte wie Zusammenhalt, Engagement und Zukunftsgestaltung vermitteln und die persönliche sowie soziale Entwicklung der Teilnehmenden unterstützen.

1.4 Innerverbandlicher Informations- und Kommunikationsfluss

Der Landjugendverband M-V e.V. verfügt über einen effektiven innerverbandlichen Informations- und Kommunikationsfluss, der durch verschiedene Maßnahmen sichergestellt wird:

- Der Vorstand trifft sich regelmäßig alle zwei Monate, um die aktuelle Finanzsituation, das Personal, alle Bereiche zu besprechen und verbandsinterne Beschlüsse zu fassen.
- Das Team kommt alle zwei Wochen zusammen, um die aktuellen Veranstaltungen in den jeweiligen Bereichen zu planen, die Fachkompetenzen untereinander auszutauschen, die Probleme zu behandeln und die Supervision durchzuführen.

- Die ehrenamtlichen Mitglieder bilden themenbezogene Arbeitskreise, die sich je nach Bereich mit unterschiedlichen Schwerpunkten befassen. Zum Beispiel diskutiert der AK Junglandwirte im Bereich Agrar zweimal im Jahr über agrarpolitische Themen, bildet eine Meinung dazu und verfasst ein Positionspapier, das auf Bundesebene vertreten wird. Im Bereich Bildung gibt es Teamsitzungen einmal im Monat, in denen die Planung und Durchführung von bestimmten Maßnahmen besprochen werden.

Der Verband nutzt verschiedene Kommunikationsinstrumente wie E-Mail, Telefon, Infopost und Homepage, um den Informations- und Kommunikationsfluss aktuell zu halten. Darüber hinaus werden innerverbandliche Informationen auf der Delegiertenversammlung und der Zukunftswerkstatt ausgetauscht. Für die digitalen Treffen wird nach Testung verschiedener Anbieter das Online-Konferenztool „Zoom“ verwendet.

2. Gremienarbeit entsprechend Satzung

2.1 Vorstandsarbeit

Der Landjugendverband M-V e.V. engagiert sich aktiv für die Interessen der ländlichen Jugend in verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, Umwelt, Bildung und Kultur. Um seine Positionen und Forderungen zu kommunizieren, ist der Vorstand in mehreren Beiräten und Ausschüssen vertreten, die sich mit agrar- und jugendpolitischen Themen befassen.

Vorstand:

Vorsitzender	Tobias Aßmann (Delegierter beim BDL)
FB Bildung	Lena Harks (Delegierte beim BDL)
FB Bildung	Florian Tolla (Delegierter beim LJR)
FB Agrar	Jette Kleist (Delegierte beim Bauernverband M-V e.V.)
FB Agrar	Cedric Janke (AK Agrarpolitik)

2.2 Serviceleistungen für Untergliederungen und Mitglieder

Der Vorstand bietet unseren Mitgliedern verschiedene Serviceleistungen an, die sich auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- Beratung in verschiedenen Themenbereichen, die für die Landwirtschaft relevant sind
- Interessenvertretung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene gegenüber Politik, Verwaltung und Gesellschaft
- Mitgliederwerbung durch gezielte Ansprache, Informationsmaterial und Veranstaltungen
- Einbindung und Einweisung von Mitgliedern in die Gremienarbeit und die Vorstandstätigkeiten, um die Mitwirkung und das Engagement zu fördern
- Durchführung von eigenen Veranstaltungen wie Arbeitskreise, Bauernfrühstücke und andere, um den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und die Weiterbildung zu ermöglichen
- Auftritt als Multiplikatoren und Referenten in ihren Fachkompetenzen, um das Wissen und die Sichtbarkeit der Landwirtschaft zu erhöhen
- Schlichtung bei Streit- oder Kritikpunkten zwischen Haupt- und Ehrenamt, um eine konstruktive Zusammenarbeit zu gewährleisten
- Besetzung der Arbeitsgruppen LEADER in M-V, um die ländliche Entwicklung mitzugestalten
- Besetzung des AK Agrarpolitik BDL, um die agrarpolitischen Interessen der Landjugend zu vertreten
- Richtertätigkeit beim Berufswettbewerb der deutschen Landjugend in Fachsparten, um die Leistungen und das Potenzial der Nachwuchskräfte zu würdigen

2.3 Delegiertenversammlung

Der Verein hält einmal jährlich eine Delegiertenversammlung ab, bei der die wichtigsten Angelegenheiten besprochen und entschieden werden. Alle zwei Jahre werden bei dieser Gelegenheit auch die Vorstandsmitglieder neu gewählt, die den Verein nach außen vertreten und leiten. Die Vorstandsmitglieder müssen mindestens 18 Jahre und höchstens 35 Jahre alt sein, um für das Amt kandidieren zu können.

Der Kassenprüfer Mathias Hoffmann und seine Stellvertreterin Jennifer Bönning haben den Revisionsbericht über die Finanzen des Vereins erstellt und dem Vorstand zur Prüfung vorgelegt. Eine Kopie des Berichts liegt dem Vorstandsbericht bei, der allen Mitgliedern zugänglich ist.

2.4 Innerverbandliche Beiratsarbeit, Ausschüsse, Arbeitsgruppen

Beiratsarbeit sind folgende:

- Beirat / Aufgabenausschuss der Land-, Tier- und Forstwirtschaft

Die Beiräte tragen die Verantwortung für die Konzeption der theoretischen und praktischen Aufgaben in den regionalen, landesweiten und bundesweiten Wettbewerben. Zudem planen sie Trainingsangebote zur optimalen Vorbereitung der Teilnehmer, wählen geeignete Bewertungskriterien aus und stimmen sich mit Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben über die Anzahl und Qualifikation der Teilnehmer ab. Die Kooperationslisten sind im Vorstandsbericht enthalten.

Arbeitsgruppen sind folgende:

Agrar:

- AK Junglandwirte (Organisation von Arbeitskreisen für Junglandwirte, Fachschüler und Berufsschüler der Agrarwirtschaft, Studenten; Schwerpunkte der AK sind aktuelle Themen im Bereich Agrarpolitik, Wirtschaft, Umwelt)
- AK BWB 2025 (Arbeitsgremium zur Umsetzung des bundesweiten Berufswettbewerbes in M-V)

Bildung:

- AK „Öffentlichkeitsarbeit“ (Organisation von Arbeitskreisen für Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahre; Jugend macht Politik, Öffentlichkeitsarbeit im Verband)

Allgemein werden im Vorfeld zu größeren Veranstaltungen und Projekte Arbeitsgruppen gebildet.

2.5 Gremienarbeit außerhalb des (Landes-)Jugendverbandes

Die Landjugend hat sich an verschiedenen Gremien auf lokaler und überregionaler Ebene beteiligt. Dabei wurden sowohl Präsenz- als auch Online-Formate genutzt, um die Interessen der Jugendlichen zu vertreten und sich zu vernetzen. Die Gremienmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von zwei Jahren bestimmt und haben regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen.

Gremienbeteiligung:

- Landesjugendring M V e.V. (alle zwei Monate)
- Bauernverband MV e.V.
 1. Gremium „Öffentlichkeitsarbeit“ (3-mal im Jahr)
 2. Gremium „Kreisgeschäftsführertagung“ (monatlich)
- Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern
 1. Ministergespräch – Persönliches Gespräch mit dem Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt mit Minister Dr. Till Backhaus
 2. Aktionsgruppe LEADER Mecklenburgische Seenplatte
- Bund der deutschen Landjugend (Gremien auf Bundesebene)
 1. Gremium „Jugend macht Politik (Jumpe)“ (zwei Mal im Jahr)
 2. Gremium „AK Agrarpolitik“ (zwei Mal im Jahr)
- Deutscher Bauernverband e.V.

Präsidiumssitzung auf Bundesebene (zwei Mal im Jahr)
- Mitglied der NUN- Kommission (Norddeutsch & nachhaltig)

3. Einschätzung der wirtschaftlichen Situation des (Landes-) Jugendverbandes

3.1 Eigenmittel

Der Landjugendverband ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen auf dem Land stark macht. Er bietet eine breite Palette an Angeboten in den Bereichen Bildung, Freizeit, Kultur und Politik. Um diese Angebote zu finanzieren, erhebt der Verband Teilnehmerbeiträge für verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten, wie Großveranstaltungen, Ferienfreizeiten, Seminare und Workshops. Zudem betreibt er das Projekt Spielmobil, das mit mobilen Spielgeräten in ganz Mecklenburg-Vorpommern unterwegs ist und Kindern sowie Jugendlichen jede Menge Spaß und Abwechslung bietet. Mit den Einnahmen kann der Landjugendverband seine eigenen Mittel aufbauen und seine Unabhängigkeit wahren.

3.2 Drittmittel

Die Finanzierung durch Drittmittel ist eine bewährte Praxis, die es uns ermöglicht, unsere wertvolle Arbeit fortzuführen. Der Bauernverband M-V e.V. demonstriert mit seiner kontinuierlichen Unterstützung der Jugendarbeit des Landjugendverbandes ein vorbildliches Engagement für die Förderung junger Menschen. Durch die verantwortungsvolle Verwendung der Mittel stellt der Landjugendverband sicher, dass die Projekte und Initiativen maximale positive Auswirkungen erzielen und die Jugendlichen bestmöglich unterstützt werden.

3.3 Entwicklung, Perspektiven, Tendenzen

Im Jahr 2024 konnte der Landjugendverband bedeutende Erfolge verzeichnen. Dank strategischer Maßnahmen des Vorstands und der Geschäftsführung wurde eine stabile finanzielle Grundlage geschaffen, die einen reibungslosen Betrieb der Geschäftsstelle sowie die Umsetzung der Verbandsaktivitäten ermöglicht. Die detaillierte Aufschlüsselung der Kosten zeigt, dass bei der Finanzverwaltung sorgfältig und transparent gearbeitet wird.

Allerdings gibt es weiterhin Unzufriedenheit bezüglich der Gehälter, was darauf hinweist, dass in diesem Bereich Verbesserungen notwendig sind. Ziel ist es, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu steigern und die langfristige Effizienz des Verbands zu sichern.

Die positive Bewertung der Buchhaltung durch die Kassenprüfer Matthias Hoffmann und Jennifer Bönning sowie die anschließende Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung durch die Mitgliederversammlung bestätigen die solide Arbeit und das Vertrauen in die Führung des Verbands. Diese Aspekte bilden eine starke Grundlage für die zukünftige Entwicklung und das Erreichen weiterer Ziele.

4. Mitarbeiter*innen des (Landes-)Jugendverbandes

4.1 Festangestellte Arbeitnehmer

Der Landjugendverband M-V e.V. ist eine Organisation, die sich für die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen im ländlichen Raum einsetzt. Im Jahr 2024 waren folgende Personen und Einrichtungen an der Arbeit des Verbandes beteiligt:

Der Vorstand, bestehend zurzeit aus fünf ehrenamtlichen Mitgliedern, die die strategische Ausrichtung und die Vertretung des Verbandes nach außen übernehmen.

Die Geschäftsstelle, bestehend aus vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die für die organisatorische und finanzielle Abwicklung der Projekte und Veranstaltungen zuständig waren.

Die Ortsgruppen, bestehend aus 12 lokalen Gruppen, die vor Ort Aktivitäten und Angebote für junge Menschen organisierten und durchführten.

Die Kooperationspartner, bestehend aus verschiedenen Institutionen, Verbänden und Unternehmen, die den Landjugendverband M-V e.V. bei der Umsetzung seiner Ziele unterstützten und förderten.

Hauptgeschäftsstelle:

Bis Juli 2024

Geschäftsführerin / Bildungsreferentin Susanne Werner (40h / Woche)

Agrarreferentin	Anne Glamann (40h/ Woche)
Projektmitarbeiterin	Eva Maria Marinolli (4h/ Woche)
Projektmitarbeiterin	Astrid Neichel (8h/ Woche)

Ab August 2024

Geschäftsführerin / Bildungsreferentin	Anne Glamann (40 h/ Woche)
Agrarreferentin	Daniela Walter (40h/ Woche)
Projektmitarbeiterin	Eva Maria Marinolli (4h/ Woche)
Projektmitarbeiterin	Astrid Neichel (8h/ Woche)

4.2 Honorarkräfte

Honorarkräfte sind für den Landjugendverband wichtige Partner, die je nach Bedarf und Anforderung für verschiedene Aufgaben und Projekte eingesetzt werden. Der Verband legt Wert auf eine klare und transparente Vereinbarung der Leistungen, die von den Honorarkräften erbracht werden und verwendet dafür eigens entwickelte Honorarverträge. Eine gesonderte Zeiterfassung der Honorarkräfte ist daher nicht erforderlich.

4.3 Nebenamtlich Tätige

Im Bildungsberiech haben wir zwei nebenamtliche Projektmitarbeiterinnen für das Jahr 2024 eingestellt. Frau Eva M. Marinolli und Frau Astrid Neichel haben uns vom 01.01.24 bis 31.12.24 bei verschiedenen Aufgaben unterstützt und ihr Fachwissen eingebracht. Wir sind überzeugt, dass sie einen wertvollen Beitrag zu unserem Projekt geleistet haben.

4.4 Ehrenamtlich Tätige

Im Jahr 2024 haben sich 27 unserer 653 Mitglieder (Stand 01/2025), unter 27 Jahre alt und 116 über 27 Jahre alt sind, freiwillig für unsere Organisation engagiert. Die Mitglieder sind in lokalen Gruppen auf Kreis- und Landesebene sowie als Einzelmitglieder organisiert. Eine detaillierte Darstellung der geleisteten Arbeit und Arbeitszeit ist aufgrund der großen Unterschiede und Unregelmäßigkeiten nicht möglich.

4.5 Fortbildungen für das Personal

Die Fortbildungsmöglichkeiten im vergangenen Jahr spiegeln ein breites Spektrum an relevanten Themen wider, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von Bedeutung sind. Die Seminare zu Social Media, Datenschutz und Öffentlichkeitsarbeit zeigen ein Bewusstsein für die modernen Herausforderungen, denen sich Pädagogen stellen müssen. Besonders hervorzuheben ist die individuelle Anpassung der Weiterbildungsangebote, die es den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Kenntnisse gezielt zu vertiefen und sich in Bereichen weiterzubilden, die für ihre spezifischen Aufgabenfelder besonders relevant sind.

Die Mitarbeitenden haben erfolgreich an einer Fortbildung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) teilgenommen. Ziel dieser Weiterbildung war es, das Verständnis für nachhaltige Konzepte zu vertiefen und Methoden zu erlernen, um diese Themen künftig noch wirkungsvoller in der Jugendarbeit und Verbandsarbeit zu integrieren. In Zukunft soll dieses Wissen weiter ausgebaut werden, um nachhaltige Bildungsangebote gezielt zu entwickeln und die Kompetenzen der Mitarbeitenden kontinuierlich zu stärken. Durch die Erweiterung der Fortbildungsmaßnahmen möchten wir die Verankerung von BNE in unserer Arbeit vertiefen und nachhaltige Werte noch stärker in der Jugendarbeit verankern.

4.6 Fortbildungen für das Ehrenamt

Die Bereitstellung von Fortbildungen für Ehrenamtliche ist ein wesentlicher Bestandteil der Organisationsentwicklung und trägt maßgeblich zur Stärkung der gemeinnützigen Arbeit bei. Durch die Vermittlung von Fachwissen im Bereich Projektmanagement können Ehrenamtliche ihre Projekte effektiver planen und umsetzen, was zu einer nachhaltigeren Entwicklung der Organisation führt. Die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen wie Cybermobbing und die Förderung der Medienkompetenz sind ebenfalls entscheidend, um insbesondere jüngere Zielgruppen zu schützen und zu befähigen. Das positive Feedback der Teilnehmenden spiegelt den Erfolg dieser Bildungsinitiativen wider und zeigt, dass solche Angebote einen echten Mehrwert für die ehrenamtliche Tätigkeit darstellen.

5. Angebote des (Landes-)Jugendverbandes

5.1 Ziele, Ergebnisse, Reflexion für das Jahr 2024

Der Fachbereich „Jugendbildung“ ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Landjugend und wird von der Landesbildungsreferentin / Geschäftsführerin Susanne Werner bis Juli 2024 und Anne Glamann ab August 2024 geleitet. Im Jahr 2024 wurden im Bildungsbereich 230 Veranstaltungstage durchgeführt, die sich an folgenden Zielen orientierten:

- Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, die sich einen eigenen Standpunkt in der Gesellschaft erarbeiten wollen
- Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, die für das Zusammenleben und die Zusammenarbeit mit anderen Menschen notwendig sind
- Die Befähigung zu demokratischen Handlungsweisen, zur Partizipation und zur Verantwortung für gesellschaftliche Prozesse
- Die Sensibilisierung für die eigene Rolle in gesellschaftlichen Zusammenhängen und die Ermutigung zu solidarischem Handeln
- Die Befähigung zur Auseinandersetzung mit Konflikten mit friedlichen Mitteln
- Die Förderung der Toleranz gegenüber Menschen mit anderer Weltanschauung, Kultur, Lebensform oder anderem Glaubensbekenntnis
- Die Anregung und Ermöglichung eines integrativen Arbeitens mit Randgruppen

Die Jugendbildung der Landjugend zeichnet sich darüber hinaus durch folgende besondere und zusätzliche Merkmale aus:

- Sie unterstützt einerseits die individuelle Entwicklung von jungen Menschen durch Bildungsangebote, sozialen Ausgleich, den Erwerb sozialer Kompetenzen und das Bereitstellen von Experimentierfeldern andererseits
- Sie bietet vor allem den Rahmen für selbstinitiierte und selbstverantwortete Bildungsprozesse von jungen Menschen
- Sie fördert die Selbstorganisation und Interessenvertretung von/mit jungen Menschen sowie das ehrenamtliche Engagement und ist durch Langfristigkeit und Kontinuität gekennzeichnet. Dies fördert die Sozialisation junger Menschen

und eröffnet die Möglichkeit, gruppendynamische Prozesse anzuregen und zu begleiten

- Sie realisiert ihren Bildungsanspruch durch politisches und demokratisches Lernen und Handeln auf allen Ebenen der Verbandsarbeit. Die Mitarbeit in den demokratischen Strukturen ist eine Form der politischen Bildung.

5.2 Außerschulische Jugendbildung

Im Haushaltsjahr 2024 wurden 22 Projekte in der „Außerschulischen Jugendbildung“ vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt.

5.3 Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich Tätiger

Im Haushaltjahr 2024 wurden 6 Projekte in der „Aus- und Fortbildung“ von Ehrenamtlichen vom Landjugendverband vorbereitet und durchgeführt.

5.4 Internationale Jugendbegegnungen

Im Haushaltsjahr 2024 wurde keine Internationale Jugendbegegnung vom Landjugendverband durchgeführt.

5.5 Großveranstaltungen

In diesem Jahr fand vom 12. bis 14. Juli 2024 eine Großveranstaltung statt: das "Tag am Meer Festival" in Prora. Dieses herausragende Ereignis begeisterte die Besucher mit einem vielfältigen Angebot aus Musik, Kunst und Kultur. Neben der Unterhaltung würdigte die Veranstaltung auch die historische Bedeutung und die natürliche Schönheit Proras.

5.6 Kinder- und Jugenderholungen

Im Jahr 2024 hat der Landjugendverband in seinen lokalen Gruppen vier spannende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche organisiert. Die Teilnehmer hatten die Wahl zwischen verschiedenen Aktivitäten, darunter Zelten, ein Bauernhoferlebnis und eine Abenteuerreise. Diese Freizeiten boten eine großartige Möglichkeit, Spaß

zu haben, neue Freundschaften zu schließen, sich sportlich zu betätigen und die Natur in vollen Zügen zu genießen.

5.7 Projekte

5.7.1 Hand in Hand fürs Land

Unter dem Motto „Hand in Hand fürs Land“ hat der Landjugendverband M-V e.V. im Jahr 2024 eindrucksvoll demonstriert, wie viel die Landjugend gemeinsam erreichen kann. Anlässlich des 75. Geburtstags des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) beteiligten sich rund 300 Mitglieder an einer bundesweiten Jubiläumsaktion. In einer speziellen Festwoche zwischen dem 24. Mai und dem 2. Juni hatten die Landjugendlichen die Möglichkeit, verschiedene Projekte zur Förderung der Artenvielfalt und zur Verschönerung ihrer Dörfer umzusetzen. Das gesamte Jahr über wurden Projekte zu dem Jahresthema durchgeführt.

Die Aktivitäten erstreckten sich über mehrere Orte, von Ramin auf Rügen über Hohenzieritz bei Neustrelitz bis hin zu Zahrendorf, kurz vor Schwerin. Mit großem Eifer engagierten sich die Jugendlichen, um ihre Region zu verschönern und zu verbessern. Die Palette der Projekte war vielfältig: Hochbeete wurden angelegt, Sträucher und Bäume gepflanzt, eine Taubenvoliere erneuert und Nistkästen gefertigt. Die Vielfalt der Initiativen war so bunt wie die Gummistiefel, die bei einem Landregen getragen werden. Besonders hervorzuheben ist der Spaß, den die Jugendlichen beim Bau von Insektenhotels hatten, die sie als „Fünf-Sterne-Resorts“ für summende und krabbelnde Gäste bezeichneten.

Mit diesen Aktionen zeigt die Landjugend nicht nur ihre Fähigkeit, anzupacken, sondern auch ihr Engagement, bleibende Werte für ihre Heimat zu schaffen. Das Jubiläum wird somit nicht nur als Rückblick gefeiert, sondern auch als kraftvolles Zeichen für die Zukunft des ländlichen Raums.

In Hohenzieritz wird das XXL-Insektenhotel am Dorfteich noch lange an das Engagement der Landjugendgruppe erinnern, ebenso wie die 75 bienenfreundlichen Sträucher, die in Zahrendorf gepflanzt wurden. Die Erfolge der Jubiläumsaktion sind nicht

nur für die Eltern und Kinder sichtbar, sondern auch für alle Beteiligten. Die ehrenamtlich Aktiven der Landjugend M-V betonen, dass gemeinsame Arbeit zusammenschweißt und Halt sowie Zukunft gibt.

5.7.2 Regional ist Mein und Dein Lebensraum

Die Maßnahme zielt darauf ab, die Vielfalt der Angebote zu erhöhen. Sie umfasst verschiedene Angebote zur außerschulischen Jugendbildung und zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Agrarbereich. Der Zeitraum für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Maßnahme war vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Die Zielgruppe dieser Maßnahme sind alle jungen Menschen bis 35 Jahre im ländlich geprägten Raum, die sich vor allem an junge Landwirte, Studierende und Auszubildende der Agrarwirtschaft sowie an interessierte junge Menschen, die ihre Zukunft im Agrarbereich sehen, richtet.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, die Lebensbedingungen zu verbessern und die Jugendbeteiligung zu stärken. Ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist es, die Interessen junger Menschen im ländlichen Raum zu vertreten und ihr ehrenamtliches Engagement zu unterstützen.

Das Projekt „Landwirtschaft zum Anfassen“ hat zum Ziel, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die vielfältigen Aspekte der modernen Landwirtschaft näherzubringen und ihnen einen direkten Einblick in landwirtschaftliche Arbeitsweisen zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts werden praktische Aktivitäten, Exkursionen und Workshops organisiert, bei denen die Teilnehmenden landwirtschaftliche Betriebe besuchen, landwirtschaftliche Geräte kennenlernen und selbst aktiv werden können.

Durch diese Erfahrungen sollen die Jugendlichen ein besseres Verständnis für die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft, die Umwelt und die regionale Wirtschaft entwickeln. Das Projekt fördert zudem das Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft, Tierhaltung und umweltgerechtem Anbau. Ziel ist es, Vorurteile abzubauen, die Wertschätzung für landwirtschaftliche Berufe zu steigern und die Verbindung zwischen Stadt und Land zu stärken.

Langfristig soll „Landwirtschaft zum Anfassen“ dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Landwirtschaft zu erhöhen und junge Menschen für eine mögliche landwirtschaftliche Berufswahl zu begeistern.

6. Öffentlichkeitsarbeit des (Landes-) Jugendverbandes

Die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit ist ein entscheidender Schritt, um die Präsenz und das Ansehen eines Verbands wie dem Landjugendverband M-V e.V. zu stärken. Eine modernisierte Website kann als zentrale Anlaufstelle fungieren, die aktuelle Informationen und spannende Einblicke in die Arbeit des Verbands bietet. Die aktive Pflege der Social-Media-Kanäle ermöglicht eine direkte Kommunikation mit der Zielgruppe und kann die Reichweite erheblich steigern. Durch das Verfassen von Pressemitteilungen und das Verteilen von Flyern lassen sich wichtige Nachrichten und Veranstaltungen effektiv bewerben. Zudem ist es relevant, die Mitglieder in der Öffentlichkeitsarbeit zu schulen, da sie als Multiplikatoren des Verbands agieren und das Image nach außen tragen. Die Fortbildung von Ehrenamtlichen und Mitarbeitern im Bereich Grafikdesign ist entscheidend für die eigenständige Erstellung von Druckdaten, wie beispielsweise Flyern und Social Media-Kacheln. Dadurch können sowohl Zeit als auch Kosten effektiv gespart werden.

Insgesamt sind diese Maßnahmen entscheidend, um die Sichtbarkeit zu erhöhen und ein positives Image aufzubauen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird durch verschiedene Mittel umgesetzt.

6.1 Spielmobil

Unser Spielmobil spielt eine zentrale Rolle in unserer Öffentlichkeitsarbeit, da es Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich spielerisch mit den Themen Landwirtschaft und Umwelt auseinanderzusetzen. Wir präsentieren unser Spielmobil auf verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen wie der Mecklenburgischen Landwirtschaftsausstellung (MeLa), Erntedankfesten und dem Tag des offenen Hofes.

Dort informieren wir die Besucherinnen und Besucher über unsere Arbeit als Landjugend und unsere Ziele für eine nachhaltige und zukunftsfähige Landwirtschaft. Wir freuen uns stets über neue Kontakte und Interessierte, die sich unserer Bewegung anschließen möchten.

6.2 Publikationen

Für alle unsere Projekte haben wir umfassende Werbematerialien erstellt, wie Flyer, Zeitungsartikel und Infoschreiben, die sowohl vor als auch nach den Veranstaltungen verteilt werden.

Die Postkartenaktion „Wer macht denn sowas“ konnte im Jahr 2024 nicht weitergeführt werden und wird im kommenden Jahr durch die Erstellung von neuen Motiven angestrebt. Diese Postkarten werden in den Ortsgruppen, Freizeiten, Ausflügen und Projekten in den Ortsgruppen und Gemeinden verteilt. Weiterhin wurden sie auf Veranstaltungen wie MeLa, Erntedankfesten, in Aktionen an Schulen und weiteren landesweiten Veranstaltungen weiterverbreitet.

6.3 Medienaktivitäten

Um Aktivitäten bekannt zu machen, nutzt der Landjugendverband verschiedene Medienkanäle, wie zum Beispiel überregionale Zeitungen wie Nordkurier, Ostseezeitung, Blitz und andere. Dort werden regelmäßig Pressemitteilungen und Positionspapiere veröffentlicht, die die Ziele, die Herausforderungen und die Erfolge des Landjugendverbandes darstellen. Der Landjugendverband möchte so die Öffentlichkeit über seine Arbeit informieren und für seine Anliegen sensibilisieren.

6.4 Homepage/ Internet

Die Landjugend präsentiert auf seiner Webseite eine lebendige Gemeinschaft. Mit einer klaren Darstellung ihrer Ziele und Prinzipien, wie auch ihrer vielfältigen Arbeitsfelder, bietet sie einen umfassenden Überblick über ihre Projekte und Aktivitäten. Die Webseite dient dazu aktuelle Ereignisse, Programme und Wettbewerbe für eine breite Zielgruppe ankündigen zu können. Die Bildergalerie dokumentiert vergangene Projekte und Veranstaltungen, was den Besuchern ermöglicht, die Auswirkungen und

Erfolge der Organisation nachzuvollziehen. Die Startseite ist stets aktuell gehalten, sodass jeder Besucher sofort die neuesten Informationen und Möglichkeiten zur Teilnahme findet.

Im Fokus steht weiterhin der Ausbau der Homepage, um allen Mitgliedern und Interessierten den Zugang an Infos und Anleitungen einfacher zu ermöglichen. Auch sind aktuelle Wettbewerbe wie z.B. unsere Fotorally zum Mitmachen oder unsere Laju-Boxen zum Nachmachen auf der Homepage zu finden. Alle Interessierten können sich diese downloaden und durch verständliche Anleitungen Schritt für Schritt selbst zu Hause aktiv werden.

6.5 Social Media

Die Landjugend verfügt über eine eigene Facebook- sowie Instagram-Seite, auf der aktuelle Termine und Veranstaltungen veröffentlicht und beworben werden. Abgeschlossene Projekte und Veranstaltungen werden dort in Form von Texten, Bildern oder Videos präsentiert, damit die Mitglieder stets über die neuesten Entwicklungen im Verband informiert sind.

Der Instagram-Kanal der Landjugend, der vorrangig vom Vorstand betreut werden sollte, hat bisher nicht die gewünschten Aktivitäten der Vorstandsarbeit an die Mitglieder kommuniziert. Es besteht noch Handlungsbedarf, um die Inhalte und Engagements der Vorstandsarbeit besser zu präsentieren

7. Qualitätsentwicklung und Qualitätskontrolle

Die Qualitätssicherung und -entwicklung des Landjugendverbandes basiert auf dem § 5 des Zuwendungsbescheides, den das Landesamt für Gesundheit und Soziales in Mecklenburg-Vorpommern ausgestellt hat. Dieser Bescheid legt die Anforderungen fest, die der Landjugendverband erfüllen muss, um die Förderung zu erhalten. Dazu gehört unter anderem die Ermittlung des Bedarfs, die Formulierung von Zielen, die Überprüfung der Zielerreichung und die Weiterbildung der Mitarbeiter.

7.1 Bedarfsermittlung

Die Landjugend ist ständig bemüht, die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitglieder zu ermitteln und zu vertreten. Dabei berücksichtigt sie die besonderen Herausforderungen und Chancen des ländlichen Raumes in Mecklenburg-Vorpommern, der von hoher Arbeitslosigkeit, knappen öffentlichen Ressourcen und einem Mangel an Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten geprägt ist. Besonders wichtig ist es der Landjugend, die Bildungschancen von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern.

Um sich über die aktuelle Situation zu informieren, nimmt die Landjugend an verschiedenen Gremien, Tagungen und Veranstaltungen teil, die sich mit den oben genannten Themen befassen. Außerdem pflegt sie einen engen Kontakt zu den Jugendämtern in verschiedenen Landkreisen. Die Landjugend beteiligt sich auch aktiv an regionalen Entwicklungsprozessen für den ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern. Sie ist in den Entscheidungsgremien der LEADER Ausschüsse in der Mecklenburgischen Seenplatte sowie in der NUN-Kommission (Norddeutsch & nachhaltig) vertreten.

7.2 Zielformulierung und Zielerreichung

Zielformulierung und Zielerreichung sind wichtige Aspekte der Projektplanung und -durchführung. Sie helfen dabei, den Bedarf zu konkretisieren, die Ressourcen zu allozieren und den Erfolg zu messen. Um die Ziele zu formulieren und zu erreichen, werden verschiedene Projektmanagement-Methoden angewandt, die auf die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Geschäftsstelle, der Referenten, der Geschäftsführung, der Ehrenamtlichen und des Vorstands abgestimmt sind. Die

Maßnahmen, die aus den Zielen abgeleitet werden, umfassen ein breites Spektrum an Angeboten für die Zielgruppe der Jugendlichen, wie zum Beispiel Bildungsseminare, Messen, Workshops, Ferienfreizeiten, Erholungsmaßnahmen und Großveranstaltungen.

Die Landjugend bietet bedarfsgerechte Seminare für Jugendliche an, die sich an ihren Interessen, Wünschen und Herausforderungen orientieren. Um die Qualität der Seminare zu gewährleisten, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

Kurzfristige Ziele: Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen wird durch eine langfristige und detaillierte Planung optimiert, die thematisch relevante Themen berücksichtigt. Die Rückmeldungen von den Bedarfen der Jugendlichen, z.B. durch Umfragen oder Gespräche, werden in die Planung neuer Veranstaltungen einbezogen. Die Nachbereitung erfolgt auf der Grundlage von ausführlichen Feedback-Runden, in denen die Teilnehmer ihre Erfahrungen und Erkenntnisse schriftlich reflektieren (z.B. durch Fragebögen oder andere Feedback-Methoden).

Langfristige Ziele: Die Seminare der Landjugend sind optimal auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und fördern ihre persönliche und fachliche Entwicklung. Die Teilnehmer werden in einem partizipativen Prozess in die Gestaltung der Seminare einbezogen und können ihre Anliegen und Vorschläge einbringen. Aus den Reflexionen der Teilnehmer werden die Erfordernisse künftiger Veranstaltungen abgeleitet und kontinuierlich verbessert.

Am Ende des Jahres wird eine umfassende Bewertung aller durchgeführten Veranstaltungen mit den Haupt- und Ehrenamtlichen sowie den Mitgliedern durchgeführt. Danach findet eine Zukunftswerkstatt statt, in der gemeinsam mit allen Beteiligten die Ziele für das Jahr festgelegt werden.